

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Einleitung	3		
Mikroskopische Studien an böhm. Basaltgesteinen	6		
<i>1. Ursprüngliche Minerale böhm. Basaltgest.</i>	—		
Augit	7		
Diopsid	11		
Amphibol	—		
Dialag	14		
Bronzit	14		
Enstatit	15		
Hypersthen	—		
Biotit	16		
Rubellan	17		
Feldspathe	18		
Oligoklas	19		
Andesin	21		
Anorthit	22		
Orthoklas	—		
Nephelin	23		
Leucit	25		
Hauyn	27		
Nosean	27		
Granat	28		
Melilith	—		
Olivin	29		
Apatit	32		
Gediegenes Eisen	34		
Magnetit	—		
Eisenglanz, Haematit	35		
Titaneisen	—		
Picotit	36		
Magnetkies (Pyrrhotin)	—		
Glasmagma (Tachylyt)	37		
<i>Eintheilung der Basaltgesteine und die Mikrostruktur ihrer Grundmasse</i>	<i>39</i>		
<i>Uebersichtstabelle böhm. Basaltvarietäten</i>	<i>45</i>		
<i>Zur Mikrostruktur der Grundmasse</i>	<i>46</i>		
I. Magmabasalte	47		
1. Dunkle Magmabasalte	—		
a) Durch Hervortreten zahlreicher makr. Olivin-Augit-Hypersthenkörnern porph. dunkle Magmabasalte	49		
α) mikrosk. glasig-porphyrische Basalt vom Kanninchenberge bei Mireschowitz	49		
vom Sauberge bei Swindschitz	50		
vom Zinkensteine bei Kosel	51		
vom Kohlberge bei Mileschau	—		
β) glasig-körnige	52		
von Kamýk bei Vschechlab	—		
vom Dreiberge	—		
von Srbsko	53		
aus dem Spojiler Gänge (bei Pardubic)	—		
γ) Dunkle Magmabasalte von ungleicher Mikrostruktur	—		
vom Kahlensteine bei Böhm.-Leipa	—		
b) Krystallinisch dichte, dunkle Magmabasalte	54		
α) glasig-porphyrische	—		
aus der Nähe von Skalka	—		
β) glasig-körnige, dunkle Magmabasalte vom Schenkelbergel bei Kosel	55		
von Boreslau	56		
vom Rücken der Paskapole	—		
aus Schöhl's. Steinbruche bei Gabel	—		
2. Lichte Magmabasalte:			
a) glasig-körnige, lichte Magmabasalte vom Pschanhügel bei Laun	57		
vom Kreuzberge bei Liebshausen	—		
aus dem Steinbruche von Budy bei Backofen	58		
vom Altperstein bei Dauba	—		
vom Limberge bei Wartemberg	59		
von Rumburg	—		
b) Sehr augitreiche, lichte Magmabasalte vom Kuzover Berge bei Triblitz	—		
vom südl. Fusse des Geltschberges bei Liběšitz	60		
von Reichenau	61		
vom östlichen Fusse des Friedländer Schlossberges	—		
von Studnay	—		
II. Nephelinbasalte			
1. Nephelinitoide	62		
a) (Sehr) feinkörnige Nephelinitoide (Anamesite)	—		

	Seite		Seite
vom Vinařicer Berge	62	zwischen Hlinay und Pokratic	—
von der Anhöhe der Paskapole z.	—	oberhalb der Kunraticer Villa bei	—
Velmin und Boreslau	63	Leitmeritz	86
von kleinen Hummelberge b. Podersam	64	von Rabensteine bei Sebusen	87
von Giesshübel bei Langgrün	—	von Wellnitz	—
von Beykov bei Jenschowitz	—	von Vrátnýberge bei Mscheno	88
von dem grossen Borney	65	β) kryst. dichte Nephelinbas., Leucit- zuweilen auch Feldspath führerd und z. Th. durch minder deutlich begrenzte Nephelindurchschnitte charakterisirt	—
von Buchsäuerling	—	vom Spiegelberge bei Aussig	—
von den Kühnelsbergen	—	vom Ziegenberge	—
vom Grabberge	66	vom Spitzberge bei Peterwald unweit Tissa	89
vom Sattelberge bei Beschgaben	66	vom Spitzberge bei Böhm. Leipa	—
vom Hutberge bei Bensen	—	vom Ronberge bei Daun	—
vom Galgenberge bei Mscheno	67	vom Střimitzer Berge	90
vom Chlomek bei Dobravic	68	von Kozákov	—
b) Aeusserst feinkörnige und kryst. dichte Nephelinitoide	—	vom Mužskýberge bei Backofen	91
α) des linken Elbeufers	—	vom Buchberge	—
vom Rannayer Berge	—	vom Spitzberge bei Wartenberg	—
von Framiki bei Meronitz	69	vom Koschumberge bei Luže	92
von Lipenay bei Teplitz	—		
aus dem Steinbruche von Pokau	70		
von der Schweizermühle	—		
aus dem Steinbruche oberhalb Habří bei Türmitz	—		
vom Honosicer Berge	71		
vom Hasenberge	72		
vom Berge Blanik	73		
vom Lobosch bei Lobositz	—		
β) des rechten Elbeufers	74		
vom nordw. Abhange des Radobyl bei Leitmeritz	—		
von Dlaschkovitz	—		
vom hohen Schafberge	—		
unterhalb der Kuppe des Lindenberges bei Houska	—		
2. Nephelinite	75		
a) körnige Nephelinite (oder Nephelin- dolerite)	—		
vom Schreckensteine	—		
von Klein-Priesen	76		
von Tichlovitz	—		
von Spansdorf	77		
b) Sehr feinkörnige Nephelinite	—		
α) Nephelinanamesite	—		
von der ersten Teufelsmauer z. Smržov und Böhm. Aicha	—		
von Zabity bei Böhm. Aicha	78		
vom Kuhberge bei Neuschloss	—		
β) Noseanite	—		
von St. Georgenberge (Říp b. Raudnitz)	79		
vom Salzberge bei Schlan	81		
vom Milý- und Dlouhýberge (bei Kosel)	82		
vom Mühlberge bei Duppau	83		
c) Aeusserst feinkörnige und krystall. dichte Nephelinite	84		
α) feldspathfrei u. ausgezeichnet durch scharf begrenzte kurz rechteckuläre Nephelinlängsschnitte mit regelmässig gelagerten Augitmikrolithen	—		
von Běloschitz	—		
von Skržín	—		
aus dem Steingassel bei Rothaujezd	85		
vom Kirchberge bei Bukovitz	—		
von Kalamaika	—		
vom nordwestl. Hügel des Wachholder- berges bei Teplitz	86		
		III. Leucitbasalte	—
		1. Leucitoide	—
		a) sehr feinkörnige Leucitoidbasalte	93
		vom Bergrücken z. Turtsch u. Duppau	—
		zw. Duppau und Dürmaul	—
		b) krystallinisch dichte Leucitoidbasalte	94
		α) Grundmasse bei 400 f. V. feinkörnig	—
		vom Berge Oblík	—
		vom Charvatberge	95
		vom Liskaberge bei Liebshausen	—
		vom Schaberge bei Saaz	—
		vom Chlumberge bei Měcholup	96
		vom Burberge bei Kaaden	—
		von Kundratic	97
		vom hohen Schafberge	—
		von Blätzen	—
		von Binayer Berge bei Hirschberg	98
		von Sudka bei Kleinskál	—
		vom Hutberge bei Petersdorf	—
		Basaltwakke von Kameischen	99
		β) Grundmasse bei 400 f. V. sehr klein- körnig oder mikrolithenähnlich	—
		vom Mühlberge bei Liebshausen	—
		„ Wostrýberge bei Rothaujezd	—
		„ Zinkensteine bei Libschitz	100
		„ Dobravitzer Hügel bei Teplitz	101
		zwischen Blankenstein u. Schickelmühle	—
		aus dem Eiskeller des Schlosses von Maschau	102
		von Giesshübel bei Buchau	—
		von der hohen Triebe bei Duppau	—
		von Schönwald bei Ellbogen	103
		vom Schäferberge bei Schreckenstein	—
		„ nordöstl. Fusse des Kreuzberges (bei Leitmeritz)	103
		„ Kamnitzer Berge bei Reichstadt	104
		„ Ladeberge bei Seifersdorf	104
		„ Fusse des grossen Hirschsteines bei Schwabitz	—
		„ Fusse des grossen Ronberges bei Grabern	105
		„ Humprechtsberge bei Sobotka	—
		„ Hirschberge bei Kroh	—

	Seite		Seite
vom Grosshorker Steinbruche bei Hühnerwasser	—	von Türnitz	137
vom Fusse d. Kukulnella b. Franzensthal	106	von Lieschberge bei Wisterschan	—
von Kacov bei Sichrov	—	Silbersteine bei Seifersdorf	138
2. Peperinbasalte:	107	" Mückenhahn	138
von Kostenblatt	—	" Kl. Wehner Berge	139
von Lukov	—	" Damberge	—
vom Wolfsberge bei Černoschin	108	" Bolzenberge bei Schluckenau	140
3. Leucitbasalte	109	" Lettenbüschel bei Markersdorf	—
a) Basaltische Leucitophyre	—	von Karthaus bei Jitschin	—
v. Oberwiesenthal	—	vom Dědek bei Kosmanos	141
von Lieben	—	von Zirkovitz	141
b) äusserst feinkörnige und kryst. dichte Leucitbasalte	110	3. Andesit- und. Phonolithbasalte	142
von Paskapole	—	a) (mehr weniger) feldspathreiche Andesitbasalte	143
" Záhov	111	α) kleinkörnige oder doleritartige	—
" nordöstl. Fusse des Mileschauer	112	vom Stržovicer Berge	—
" östl. Fusse des Mileschauer	—	aus der Schlucht z. Kl. Priesen und dem Leichenberge	144
" Klotzberge	—	zwischen Rongstock und Topkovitz	—
" westl. Fusse des Kletschner Berges	113	vom Hannbusch bei Franzensthal	145
" Bilinka	114	vom Pickelsteine bei Kreibitz	—
" Hořenz	115	β) durch Hervortreten makrosk. Andesit- tafelchen porphyr. Andesitbasalte	—
" Dollanken bei Podersam	116	vom Stržovicer Berge	—
" Waltšch	—	vom südl. Gehänge des Čebischberges (Maschau)	—
" westl. Abhänge des Čebischberges zwischen Wartha und Wotsch	117	vom Poppenberge bei Loosdorf	146
vom Schreckensteine	—	γ) äusserst feinkörnige u. krystall. dichte Andesit- und Phonolithbasalte	—
" Bleschner Berge	119	vom Gratschener Berge	—
" Tirschiner Berge	—	oberhalb Kleischen am südöstl. Abhänge des Stržovicer Berges	147
III. Feldspathbasalte	120	vom Gipfel des Stržovicer Berges	—
1. Melaphyrbasalte	—	vom südl. Abhänge d. Stržovicer Berges	148
a) mit bräunlichem Glasmagma	121	von Dubic	—
von Pöschwitz	—	von Salesl a. d. Elbe	149
vom Brandkieferbusch bei Güntersdorf	122	zwischen Libschitz und Bilín	150
vom Gipfel des grossen Hirschkammes bei Wartenberg	123	von Waltšch	—
b) mit farblosem Glasmagma	—	von Engelhaus bei Karlsbad	—
von St. Ivan bei Beraun	—	von der hohen Lauer bei Turtsch	151
c) ohne Glasement	124	vom westl. Abhänge d. Liesenergebirges bei Kaaden	—
vom Weinberge bei Wartenberg	—	v. Čebisch bei Maschau (nördl. Gehänge)	152
von Welisch (Podhrad) bei Jičín	125	vom Marktbusch	153
von Ivina bei Sichrov	—	von der Fuchsschnauze	—
2. Gemeine Feldspathbasalte	—	vom Blankensteine	—
a) mit bräunlichem, trichitreichem Magma	126	von Kulm bei Tetschen	154
vom Karabiner Berge bei Svárov (unweit Beraun)	—	vom südl. Fusse des Goldberges bei Ploschkovic	—
von Kolosoruk	127	von der Bassstreicher Mühle	—
vom Boratscher Berge bei Bilin	128	vom Sperlingssteine	155
vom Panznerhügel bei Bilin	129	von den Birkigten Anhöhen	—
von Vrkoč bei Aussig	130	vom Rittersdorfe bei Tetschen	156
" Aussig	131	von der Höhe nördlich von Wernstadt	—
" Radobyl	—	von Oberkamnitz	157
" Elbestein bei Schönriesen	—	von Kleinbocken bei Bensen	—
vom Kahlen Steine bei Böhm. Leipa	—	vom Kautner Berge bei B. Leipa	—
" Schauhübel am Rollberge b. Niemes	132	vom Hutberge gegen Petersdorf	158
von Radechov bei Weisswasser	—	von einem Hügel zwischen Zwickau und Röhrsdorf	—
vom Horkaberge bei Veselí	133	vom Mückenhübl	—
von Spalovská skála bei Rybnic	—	von der Nordseite des Friedländer Schlossberges	159
b) mit graulichweissem Magma	—	vom Hageberge bei Friedland	—
vom Koschover Berge	134	vom Lindenberge bei Houska	—
vom Jeřetín	135		
aus dem Steinbruche am Bělafusse an der Lobositz-Teplitzer Strasse	136		

	Seite
von einem Hügel der Skokanské skály bei Eisenbrod	160
b) Nephelin- und leucitreiche Phonolithbasalte	—
von Schelkovitz	—
v. der Schickelmühle (nordw. v. Aussig)	161
von Lieben	162
„ der höchsten Kuppe des Liesenergebirges (bei Kaaden)	—
„ von der Machovská skála bei Rybnic	163
vom Petzberge bei Hirschberg	—
„ Eichberge bei Gabel	164
von Weseritz	165
vom Sabenberge bei Witfm	—
c) haunreiche Andesit- u. Phonolithbasalte	166
von Košťal	—
„ Werschetin	167
„ Schichhof bei Kosel	168
vom Gänseberge bei Garditz	169
von der Kulmer Scheibe bei Tetschen	—
„ Rodelande bei Oberesel unweit Ploschkovitz	170
vom Palmberge bei Dauba	—
„ Veilchenberge bei Houska	—
„ Weinberge bei Mscheno	171
V. Trachybasalte	172
a) feldspathreiche	—
von Topkovic	—
zwischen Topkovitz und Rongstock	173
von Prosseln	—
zwischen Poemerle und Rongstock	—
von Rongstock	174
zwischen Spansdorf und Blankenstein	—
von Grabern bei Auscha	—
vom Rosensteine	175
vom Hutberge	—
b) nephelin- (u. leucit)reiche Trachybasalte	176
zwischen Poemerle und Wesseln	—
von Nestersitz	—
vom Eichberge b. Oberliebig (B. Leipa)	177
„ Westhofe bei Premuth	—
„ Horkaberger bei Backofen	178
von Tichlovitz	—
aus dem Steinbruche des Kl. Priesner Thales	—
aus dem Steinbruche bei der Bassstreicher Mühle	179
vom Kunětzter Berge bei Pardubic	—
VI. Tachylytbasalte	181
aus dem alten Steinbruche des Kl. Priesner Thales	—
Ueber den Tachylyt von Kl. Priesen	182
Chemische Studien an böhmischen Basaltgesteinen	183
Klaproth's Analyse d. Basaltes v. Hasenberge	—
Struve's chem. Untersuchungen der Basaltgesteine von Bilin, v. Podhora bei Marienbad, vom Plattenberge bei Eger	184
Chemische Analysen der Basaltgesteine von Kammerbühl, v. Engelhaus bei Karlsbad, von Petschau	185
des Olivin von Karlsbad, Petschau, von der Iserwiese	186

	Seite
<i>Ueber die chem. Beschaffenheit einzelner Basaltvarietäten</i>	<i>186</i>
I. Magmabasalte	187
von Skalka (bei Welmine)	—
aus dem Spoiler Gange bei Pardubic	189
aus dem Pschanhügel bei Laun	190
II. Nephelinbasalte	191
vom Hasenberge	—
von der Teufelsmauer bei Böhm. Aicha	192
vom Rip oder St. Georgenberge bei Raudnitz	193
vom Salzberge bei Schlan	195
vom Milyberge bei Běloschitz	196
III. Leucitbasalte	198
von Paskapole	—
vom Wolfsberge bei Černošín	199
IV. Feldspathbasalte	200
1. Melaphyrbasalte	—
von St. Ivan bei Beraun	—
2. Gemeine Feldspathbasalte	202
a) mit bräunlichem Magma	—
von Kolosoruk	—
b) mit graulichweissem Magma	—
von Radechov bei Hühnerwasser	203
3. Andesit- und Phonolithbasalte	—
vom Strižovicer Berge	—
vom Košťal	204
von Dubic	205
V. Trachybasalte	206
aus der Ader im trachyl. Phonolith zwischen Poemerle und Wesseln	207
vom Kunětzter Berge bei Pardubic	208
Rückblick über das spez. Gewicht einzelner Basaltvarietäten	209
Ueber die Geotektonik, die Altersverhältnisse und Verbreitung der Basaltgesteine Böhmens	212
Bemerkungen über die Eruptionsrichtungen der wichtigsten Basaltvarietäten anderer Länder	220
Ueber die Einschlüsse fremder Felsarten und Minerale in Böhmens Basaltgesteinen, über die Resultate ihrer Contactwirkungen	222
<i>Primäre oder ursprüngliche Textur der Basaltvarietäten</i>	<i>230</i>
<i>Sekundäre oder durch Umwandlung des Basaltgesteins hervorgebrachte Textur</i>	<i>232</i>
Ueber die Absonderungsformen der Basaltvarietäten	233
<i>Zersetzbarkeit der Basaltgesteine</i>	<i>235</i>
Zur Paragenesis der sekundären Minerale böhm. Basaltgesteine	239
Sekundäre Minerale der Magmabasalte	240
Sekundäre Minerale der Nephelinbasalte	241
Sekundäre Minerale der Leucitbasalte	—
Sekundäre Minerale der Feldspathbasalte	242

	Seite		Seite
a) der gemeinen Feldspathbasalte	242	Aragonit	253
b) der Phonolith und Andesitbasalte	244	Calcit	254
Letztere in paragenet. Folge sind:		Apatit (Var. Staffellit)	255
Chalcedon	244	Opal (Hyalith)	256
Stilpnosiderit	—	Perimorphosen des Hyalith nach schalig- faserigen Apatitkrusten	257
Limonit	245	Perimorphosen von Hyalith nach Aragonit- krystallen	—
Analcim	—	Pyrit	258
Aeltere Comptonit	246	Wad	—
Phillipsit	247	Sekundäre Minerale der Trachy- basalte	—
Natrolith	248	Analcim	—
Chabasit	—	Natrolith	259
Phakolith	249	Pyrit	—
Levin	250	Calcit	—
Jüngere Comptonit	—	Uebersicht der die Basaltgesteine Böhmens betreffenden Abhandlungen und Notizen	262
Harmotom	252		
Stilbit	—		
Desmin	—		
Apophyllit	252		